

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl H o n a y

Wien, Dienstag, den 9. September 1924.

Unterrichtsbeginn an den Fortbildungsschulen. In den letzten Jahren hat eine Reihe von Schulausschüssen und Genossenschaften zugestimmt, daß das Schuljahr ihrer gewerblichen Fortbildungsschulen von neun auf zehn Monate verlängert werde. Es wird daher an vielen gewerblichen Fortbildungsschulen das Schuljahr heuer früher als sonst beginnen. Schon am 15. September beginnt der Unterricht an den allgemein-gewerblichen und fachlichen Fortbildungsschulen für Baugewerbe, Buchbinder, Buchdrucker, Elektrotechniker, Färber und Chemischputzer, Fassbinder, Feinzeugschmiede, Friseur, Gärtner, Gas- und Wasserleitungsinstallateure, Glaser, Gärtler, Hufeisenschmiede, Hutmacher, Juweliere, Klavier- und Orgelbauer, Kleidermacher, Kürschner, Maschinenschlosser, Maschinenbauer, Mechaniker, Musterzeichner, Optiker, Riemen und Sattler, Schlosser, Schuhmacher, Spängler, Tapezierer, Taschner, Tischler, Uhrmacher, Wäschewarenherzeuger, Zimmer- und Dekorationsmaler, Zuckerbäcker, Kleidermacherinnen, Miederherzeuger, Modistinnen, Stickerinnen und Wäschewarenherzeugerinnen. Am 1. Oktober 1924 beginnt der Unterricht für die Fortbildungsschulen für Bäcker, Bildhauer, Bürstenbinder, Eisendreher, Eisengießer und Modelltischler, Handschuhmacher, Industriemaler, Kamm- und Fächermacher, Kupferschmiede, Lithographen, Metalldreher, Metall-Gelb- und Kunstgießer, Metallgewerbe, Metallschleifer, Schilder- und Schriftmaler, Vergolder, Wagner, Zimmerer, Kunstblumenerzeuger, Strohhuterzeuger, Federnschmücker und an der allgemein-gewerblichen Fortbildungsschule. Die fachlichen Fortbildungsschulen für Drechsler beginnen am 20. September, die Fortbildungsschule für Dachdecker und Naturblumenbinder am 1. November und die fachliche Fortbildungsschule für Anstreicher am 15. November. Die Einschreibungen an den Fortbildungsschulen finden drei Tage vor Schulbeginn statt.

Jubilare der Ehe. In der vergangenen Woche überreichte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführende Stadtrat Speiser dem Altvorsteher der Landstrasse Paul Spitaler, sowie seiner Frau Josefa anlässlich der goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Gemeinde Wien.

Sperrstunde für die Weinkost bei der Wiener Messe. Die im Rahmen der landwirtschaftlichen Abteilung der Wiener Messe, wie im Vorjahre, veranstaltete Weinkost, hat die Erlaubnis erhalten, mit Rücksicht auf die Interessenten, die tagsüber anderweitig beschäftigt sind, über den täglichen Messeschluß hinaus, bis 8 Uhr abends offen zu halten. Dem weitergehenden Ansuchen, diese Weinkost bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr abends offen halten zu dürfen, konnte der Magistrat mit Rücksicht auf den nachdrücklichen Einspruch der Gastwirte, vor allem des Praters, nicht stattgeben.

Entfallende Sprechstunde. Am Donnerstag entfällt die Sprechstunde bei dem städtischen Wirtschaftsreferenten amtsführenden Stadtrat Kokrda.

Die städtischen Sommerbäder wieder in Betrieb. Infolgedes nunmehr eingetretenen Schönwetters wurden die städt. Sommerbäder „Gänsehäufel“, „Alte Donau“, „Kuchelau“, „Krapfenwaldl“, und „Hütteldorfer Voll- und Schwimmbad“ wieder in Betrieb genommen.